

# Frauengesundheit bei Aktionstag im Fokus

Gut informiert: Vorträge, Untersuchungen und Workshops im Ev. Krankenhaus

LIPPSTADT ■ Gesundheit ist grundsätzlich ein ernstes Thema, kann aber auch richtig Spaß machen. Das wurde jetzt beim Frauengesundheitstag wieder anschaulich demonstriert. Zum 11. Mal luden am Samstag das Evangelische Krankenhaus und die Gleichstellungsstelle der Stadt Lippstadt zu dieser Veranstaltung ein.

Der bewährte Mix aus Vorträgen, Workshops und Informationsangeboten, einschließlich einer kleinen Cafeteria, in der kleine Gerichte wie eine vegane Suppe angeboten wurden, kam auch diesmal gut an. Trotz des frühlinghaften Wetters, das viele in den Garten lockte, habe man sich über eine große Anzahl von Besuchern freuen können, betonen Susanne Musga, verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit am Ev. Krankenhaus, und Daniela Franken,



Der Salsa Move-Workshop unter Anleitung von Ralf Schlepphorst-Wiemers (re.) und seinen Kolleginnen kam richtig gut an.

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lippstadt. Viele Gäste seien auch aus umliegenden Gemeinden und Städten wie Beckum oder sogar Paderborn gekom-

men. Vor allem die Workshops, die eigentlich für jeweils maximal 20 Teilnehmerinnen ausgerichtet worden seien, hätten den Rahmen

deutlich gesprengt. Dazu zählt auch der Workshop Salsa Move, bei dem am Nachmittag fast 70 Besucherinnen und Besucher die flotten Schritte kennen lernen, zu denen man keinen Tanzpartner braucht.

Eine gute Gelegenheit, an Ort und Stelle wichtige Werte wie Blutzucker, Cholesterin und Blutdruck messen zu lassen, gab es im Foyer. Am Stand von Krankenschwester Sabine Schneider hat die 92-jährige Rosemarie Scharmer gerade richtige „Traumwerte“ erfahren. 124/57 mm Hg wurden bei der Seniorin aus Hamburg gemessen, die in Lippstadt ihre Tochter besucht. „Besser geht's nicht“, schmunzelt die erfahrene Krankenschwester. Gleich eine Station weiter bietet Nicole Grabowski von der IKK Classic die Möglichkeit an, den BMI und den Körperfettanteil bestimmen zu lassen. Diese Gelegenheit nutzt auch Besucherin Cornelia Jesse aus Bad Sassendorf. Sie lobt die angenehme Atmosphäre und die vielen Angebote, die in einem ansprechenden Rahmen präsentiert würden. „Es macht Spaß sich hier zu informieren“, versichert sie.

Eine „Dame“ ist an diesem Tag zum ersten Mal mit dabei. Und das ist Anne. Anne ist aber kein Mensch, sondern ein lebensgroßer „Dummy“, mit dessen Hilfe man unter anderem die richtige Herzdruckmassage lernen kann. Eigentlich für medizinisches Fachpersonal im Einsatz, dürfen am Samstag alle Besucher ihre Fähigkeiten überprüfen. Im Ernstfall könne auch der Laie mit der richtigen Technik ein Leben retten, betonen Ärztin Dr. Simone Förster und Fachkrankenschwester Cornelia Meyer.



Rosemarie Scharmer (r.) hat gerade von Krankenschwester Sabine Schneider ihre hervorragenden Blutdruckwerte erfahren. ■ Fotos: Wissing

■ hewi